

Vortrag

„Die Goldschmidts und die Gimpels - Pippa Goldie berichtet über ihre Familie“

Mittwoch, 25. September um 18.30 Uhr

Im Max-Samuel-Haus, Schillerplatz 10, 18055 Rostock

Eintritt: 7 € (bis 18 Jahre und Student:innen mit AStA-Kulturticket frei)

Die Goldschmidts und Gimpels waren zwei jüdische Familien, die seit dem Anfang des 19. Jahrhunderts in Mecklenburg ansässig waren. Viele Mitglieder dieser Familien stammten aus Neubukow und Rostock. Einige haben einen bedeutenden wirtschaftlichen Beitrag in den Regionen geleistet. Pippa Goldie, die aus England kommt und seit 25 Jahren Familienforschung betreibt, wird einen Einblick in die Biografien und Leistungen von vier Generationen ihrer Vorfahren geben. Zum Beispiel stellt sie den Ingenieur und Erfinder Rudolf Goldschmidt (1876 Neubukow – 1950 Poole/England), ihren Großvater, vor.

Bruno Gimpel (1886-1943) war Pippa Goldies Großonkel. Der Maler und Gebrauchsgrafiker wurde in Rostock geboren, lebte in Dresden und verbrachte seine Sommer in Ahrenshoop. Der Kunstwissenschaftler Klaus Tiedemann beschäftigt sich seit Jahren mit Leben und Werk des Künstlers

und wird Bruno Gimpel in seinem Schaffen vorstellen.



Hella Goldschmidt, geb. Gimpel mit ihren Kindern, 1918



Rudolf Goldschmidt (r.), 1914



Bruno Gimpel, seine Frau Irene (r.) und seine Tante Betty, 1920er